



Foto: ATR

Fast schon Tradition: das Gruppenbild der Finalisten im Trainingscenter von Trainmobil in Hamburg.

Wer da war, ist schon ein Gewinner

Nachwuchswettbewerb | In Hamburg wurden die Sieger des ATR-Nachwuchswettbewerbs „Camp der Champs“ gekürt. An zwei Tagen mussten die Finalisten zeigen, was sie in Theorie und Praxis draufhaben.

Narek Hakobyan ist der Sieger des ATR-Nachwuchswettbewerbs „Camp der Champs 2021“. Der angehende Kfz-Mechatroniker, der seine Ausbildung im vierten Lehrjahr bei Auto Service Robertson in Vermold bei Gütersloh absolviert, hat gezeigt, dass er bereits ein Profi ist: Im Finale des Nachwuchswettbewerbs „Camp der Champs“ in Hamburg am 23. und 24. September konnte Narek die meisten Punkte in Theorie und Praxis sammeln.

Auf den zweiten Platz schaffte es sein Mitstreiter Tim Saborowski (Autohaus Sven Bähne) aus Rossau in Sachsen. Platz drei errang Hannes Beyer (Stefan Beyer Kfz-Meisterbetrieb GmbH) aus Wachbach bei Bad Mergentheim.

Die drei Erstplatzierten erhielten ihre Siegetrophäen im Rahmen einer festli-

chen Abendveranstaltung im Historischen Speicherboden mitten in der Hamburger Speicherstadt, wo ausgiebig gefeiert werden durfte.

Tolles Programm in Hamburg

Hinter den insgesamt 17 Finalisten lagen zwei Tage straffes Lern- und Prüfungsprogramm: Wie schon in den vorangegangenen Wettbewerben in den letzten Jahren fanden das Training und die Prüfungen in den Räumlichkeiten des Schulungsanbieters Trainmobil in Hamburg statt. Veranstaltet wird der Nachwuchswettbewerb „Camp der Champs“ von ATR International, einer der größten Handelskooperationen für Kfz-Ersatzteile weltweit. Die beiden erfahrenen Trainer Ayhan Güneri und Michael Nowak vermittelten am ersten Tag in mehreren Theorieblöcken das notwendige Wissen für die praktische und theoretische Prüfung am Folgetag. An mehreren Stationen mussten die Azubis zeigen, was sie draufhaben. Neben Diagnostik und Motorelektronik ging es um das Freilegen und die Reparatur der Steuerkette am Motor, die korrekte Fahrzeugannahme im Service sowie um eine diffizile Löttaufgabe. Erstmals wurde der Theorieteil über eine von Trainmobil entwickelte App per Multiple-Choice abgefragt.

Das Schöne an dem Wettbewerb: Der ATR-Nachwuchswettbewerb kennt keine Verlierer, denn alle Teilnehmer des Finales sind schon Sieger. Sie haben in den Vorrunden an Standorten in ganz Deutschland bereits gezeigt, dass sie etwas auf dem

Kurzfassung

Der Nachwuchswettbewerb „Camp der Champs“ von ATR gibt Mechatronikern in Ausbildung die Möglichkeit, tolle Trainings mit Topausbildern und viel Praxis zu absolvieren. Beim Finale treten die Besten von ihnen an.



Foto: ATR

Strahlender Gewinner: Narek Hakobyan nahm die Siegetrophäe mit nach Hause.



Foto: ATR

Lernstation Motordiagnose: Hier lernten die Teilnehmer, wie zentrale Funktionen der Motorsensorik vermessen werden.



Foto: ATR

Fingerspitzengefühl war bei der Löttaufgabe gefragt – sie war Teil der praktischen Prüfung.



Foto: ATR

Zur Belohnung wurde am Abend richtig gefeiert. Bei der Siegerehrung wurden die begehrten Trophäen für die drei Erstplatzierten vergeben.



Foto: ATR

Siegerfoto mit den drei Erstplatzierten, den Veranstaltern und Unterstützern des Azubi-Wettbewerbs.

Kasten haben. Nur die Gewinner der lokalen Vorrunden-Trainings dürfen zum großen Finale nach Hamburg.

Thomas Kleist, Vertriebsleiter bei Matthias, der bei der Preisverleihung zusammen mit Henning Kaess (Managing Director ATR International), Christian Pilen (Verkaufsleiter Deutschland Nord & Benelux, Schaeffler Automotive Aftermarket GmbH & Co. KG) sowie Thomas Buschmann (Trainingsleiter PV Automotive) alle Teilnehmer einzeln nach vorne holte und die Urkunden vergab, sprach denn auch von lauter „sehr guten vierten Plätzen.“

Der frisch gebackene Champion Narek Hakobyan erklärte nach dem Finale: „Ich finde es gut, dass man hier Dinge lernt, die man an der Berufsschule nicht mitbekommt, dass es hier so eine tolle technische Ausstattung gibt und dass man nebenbei noch ein paar spannende Tage in Hamburg erleben darf.“

Sein Mitstreiter Hannes Beyer lobte neben dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm den hohen Praxisanteil des Trainings, das ihm sehr viel für den Alltag im Beruf bringt.

Henning Kaess, Managing Director ATR International, will den erfolgreichen Wettbewerb auf jeden Fall auch im kommenden Jahr fortsetzen: „Das ‚Camp der Champs‘ ist ein wichtiges Instrument, um die Azubis in den Werkstätten zu erreichen. Es ist für die Teilnehmer eine sehr gute Gelegenheit, den Stoff zu vertiefen, der in der Berufsschule und im normalen Werkstattalltag nicht in dieser Tiefe behandelt werden kann.“ Unterstützt wurde der Nachwuchswettbewerb 2021 erstmals von Schaeffler Automotive Aftermarket.

Bei den diesjährigen Trainingscamps dreht sich alles rund um den Motor. In Kooperation mit dem Camp-Paten Schaeffler behandeln die Trainer die Themen Motorsteuerung, Kraftübertragung in Kraftfahrzeugen und Euro-6-Einspritzsysteme bei Benzinern sowie Dieselfahrzeugen. Der Hamburger Trainingsanbieter Trainmobil hat zusammen mit den ATR-Großhandelspartnern ein umfassendes Sicherheitskonzept für die sichere Durchführung von Trainingsveranstaltungen entwickelt. **Dietmar Winkler**

Der Wettbewerb

Das ATR-Nachwuchsförderprogramm „Camp der Champs“ richtet sich an alle angehenden Kfz-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker ab dem zweiten Lehrjahr. In kostenlosen Trainings, die bundesweit an unterschiedlichen Orten durchgeführt werden, konnten sich die Teilnehmer für das Finale in Hamburg qualifizieren. Die Finalisten traten am 23. und 24. September in den Räumlichkeiten des Kooperationspartners Trainmobil in Hamburg zur Entscheidung an. Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie mussten in diesem Jahr einige Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Auch im kommenden Jahr soll das „Camp der Champs“ wieder stattfinden. Alle Infos auf der Website www.campderchamps.de.